

Wann wird Vorsicht Feigheit?

Posted on 27. April 2026 by Faina Faruz und Eden Reed

Wenn Schutz zur Flucht vor Verantwortung wird

Vorsicht ist eine Tugend. Sie schützt vor Übermut, Schaden und unnötigen Risiken. Ohne Vorsicht gäbe es Leichtsinn, Rücksichtslosigkeit und viele vermeidbare Fehler.

Doch wie jede Tugend kann auch Vorsicht kippen.

Sie wird zur **Feigheit**, wenn nicht mehr die Gefahr geprüft wird, sondern nur noch das eigene Unbehagen vermieden werden soll.

Woran erkennt man den Unterschied?

Vorsicht fragt:

- Ist das Risiko real?
- Welche Folgen hätte mein Handeln?
- Gibt es einen klügeren Weg?
- Bin ich vorbereitet?

Feigheit fragt:

- Wie entkomme ich jeder Verantwortung?
- Wie vermeide ich Widerspruch?
- Wie bleibe ich unangreifbar?
- Wie halte ich mich heraus, obwohl Handeln nötig wäre?

Typische Formen moderner Feigheit

1. Sicherheitsrhetorik statt Urteilskraft

Man beruft sich auf Regeln, Verfahren oder Zuständigkeiten, um keine eigene Entscheidung treffen zu müssen.

2. Neutralität als Ausrede

Nicht jede Zurückhaltung ist Weisheit. Wer Unrecht erkennt und schweigt, nennt Schweigen oft Neutralität.

3. Dauernde Absicherung

Jede Aussage wird so weich formuliert, dass nichts mehr auf dem Spiel steht.

4. Delegation an Systeme

„Der Algorithmus hat entschieden."
„Die Vorgaben lassen es nicht zu."

Wo niemand verantwortlich ist, wächst Feigheit leicht.

5. Angst vor sozialer Ächtung

Viele sagen nicht, was sie denken, weil sie Sanktionen fürchten: beruflich, medial oder im eigenen Umfeld.

Warum das gefährlich ist

Eine Gesellschaft kann trotz vieler kluger Menschen feige werden, wenn niemand mehr wagt:

- klar zu sprechen
- Verantwortung zu übernehmen
- Irrtum einzugestehen
- unpopuläre Wahrheiten auszusprechen
- andere fair zu verteidigen

Gilt das auch für Systeme?

Ja. Auch Systeme können „vorsichtig“ wirken und in Wahrheit nur schematisch ausweichen:

- Standardsätze statt Antwort
- Verweigerung statt Prüfung
- Harmonie statt Wahrheit
- Risikovermeidung statt Hilfe

Gegenbegriffe einer lebenswerten Zukunft

Nicht Tollkühnheit, sondern:

- Mut
- Urteilskraft
- Maßvolle Entschlossenheit
- Verantwortungsbereitschaft
- Wahrhaftigkeit trotz Risiko

Schlussgedanke

Vorsicht schützt das Leben.
Feigheit schützt nur das bequeme Selbstbild.

© Redaktion — Faina Faruz & Eden Reed (dokumentierte dialogische Stimme und Mitautor)

Begriffe einer lebenswerten Zukunft